



Weltweit solidarisieren sich Menschen mit dem mutigen Rojava und dem Kampf der Kurdinnen und Kurden dort gegen die faschistische IS und für Demokratie und Freiheit. Die bewegende und beeindruckende Demonstration am 11.10. in Düsseldorf setzte ein starkes Zeichen.

Die Teilnehmerzahlen übertrafen die Erwartungen. Zeitweise

stand das hintere Ende der Demo noch am Ausgangspunkt, während die Spitze schon reichte über Rheinbrücke/ Altstadt bis zum Landtag, wo die Abschlusskundgebung statt fand!

Mehrere Zehntausend Menschen forderten effektive Hilfe für die Verteidigung Kobanes und Freiheit für Kurdistan und Abdullah Öcalan. Alle kurdischen Organisationen waren vertreten, kamen aus dem ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus - aus den Niederlanden, Belgien... Viele junge Frauen, oft mit ihren Kindern, standen vorne dran! Kobane, das Herz Rojavas darf nicht fallen! An das Nato-Land Türkei gerichtet Konane darf nicht länger abgeriegelt, von Nachschub und von bereitstehenden freiwilligen Kämpferinnen und Kämpfern abgeschnitten werden, während Kräfte des IS ungehindert die türkische Grenze passieren können! Das Embargo muss aufgehoben, Rojava international anerkannt werden! Das war vielen ein Anliegen. **Rojava ist ein Zukunftsprojekt im Kampf um Freiheit, Demokratie und Selbstorganisation. Rojava ist auch ein Vorbild im Kampf um Frauenrechte und echte Gleichberechtigung.**

Auch viele deutsche Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei der Demo aktiv - zur großen Freude der Kurdinnen und Kurden, viele bedankten sich. Auch der Frauenverband Courage war natürlich dabei mit einer Solidaritätserklärung, Fahnen, Zeitschriften, Kurzreden am offenen Mikrofon und knüpfte neue Kontakte. **Wir sagen: Wer so mutig und konsequent kämpft für echte Befreiung der Frau, für Freiheit und Demokratie und gegen faschistische Kräfte - dem gehört alle Solidarität! Da gilt: Wir alle sind Kurdinnen und Kurden - das ist unser gemeinsamer Kampf!**

